

Haus der Geschichte des Ruhrgebiets

PRESSEINFORMATION

Presseinfo Nr. 14 - Bochum, 24.11.2014

Einladung zum Pressegespräch

**Verleihung des 5. Bochumer Historikerpreises an Marcel van der Linden
Festakt am 28. November 2014 im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets**

Dem niederländischen Historiker und Sozialwissenschaftler Marcel van der Linden wird in einem Festakt im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets der 5. Bochumer Historikerpreis verliehen. Der 62-jährige van der Linden, Professor an der Universität Amsterdam, erhält den Preis für seine beeindruckenden wissenschaftlichen und wissenschaftspolitischen Leistungen auf dem Feld der Geschichte von Arbeit und Arbeiterbewegung in globaler Perspektive. Dazu Professor Stefan Berger, Vorsitzender des Vorstandes der Stiftung Bibliothek des Ruhrgebiets (SBR): „Marcel van der Linden ist der zweifellos bedeutendste und einflussreichste Vertreter einer sich globalen Perspektiven öffnenden Geschichte der Arbeit und der Arbeiterbewegung.“

Die Preisrede von Professor van der Linden handelt über Erkenntnisse und weitere Perspektiven einer Globalgeschichte der Arbeit. Die Laudatio auf den Preisträger hält der international sehr renommierte Experte für die Geschichte von Arbeit Professor Andreas Eckert von der Humboldt-Universität Berlin. Die Ministerin für Innovation, Bildung und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen, Svenja Schulze, wird ein Grußwort sprechen.

TERMIN

**Freitag, 28. November 2014, 18:30 Uhr, Beginn des Festakts
im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets, Clemensstraße 17-19, 44789 Bochum**

Ab 18.00 Uhr wird Professor van der Linden für Pressegespräche zur Verfügung stehen

Wissenschaftsorganisator einer Global Labor History

Weiterhin erläuterte Professor Berger vom Vorstand des SBR: „Van der Linden hat die Global Labor History nicht nur als Wissenschaftler intellektuell und konzeptionell entscheidend befruchtet, sondern hat auch als Wissenschaftsorganisator die institutionelle Basis für eine global stark vernetzte Geschichte der Arbeit und der Arbeiterbewegung gelegt, die im 21. Jahrhundert nichts von ihrer Relevanz und Anziehungskraft verloren hat.“ Mit Zuerkennung des 5. Bochumer Historikerpreises an Marcel van der Linden setzen die Stifter ein bewusstes Zeichen für das Potenzial der manchmal schon totgesagten Arbeiter- und Arbeiterbewegungsgeschichte innerhalb einer Global History.

Mit dem mit 25.000 Euro dotierten Preis wird das Lebenswerk von Historikern gewürdigt, die vor allem auf dem Feld der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte Herausragendes geleistet haben. Die bisherigen Preisträger waren Christoph Kleßmann (2011), Eric Hobsbawm (2008), Jürgen Kocka (2005) und Lutz Niethammer (2002). Die Auszeichnung wird von der Stiftung Bibliothek des Ruhrgebiets gemeinsam mit der Stadt Bochum, der Ruhr-Universität Bochum und der Stiftung der Sparkasse Bochum zur Förderung von Kultur und Wissenschaft verliehen.

WEITERE INFORMATIONEN Prof. Dr. Stefan Berger, Haus der Geschichte des Ruhrgebiets, Clemensstr. 17-19, 44789 Bochum, Tel.: +49/234 /32 -24687, Fax: +49/234/32-14249, isb.rub.de

Presse/Redaktion Thea Struchtemeier, isb.rub.de/presse/, [@Geschichte_Ruhr](https://twitter.com/Geschichte_Ruhr)